Erziehungswissenschaft

Distanzunterricht
Ergänzung des Leistungsbewertungskonzepts
Erziehungswissenschaft

1. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

1.1 Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

1.1.1 Vorbemerkungen

Leitend für eine lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht ist die Maxime: „Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenig Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist“ (MSB NRW, 2020, S. 15).

1.1.2 Voraussetzungen für den Distanzunterricht

Bei der Planung und Durchführung des Distanzunterrichts kommt der häuslichen Lernumgebung der Schülerinnen und Schüler große Bedeutung zu. So bedarf es nicht nur eines störungsfreien Arbeitsplatzes, sondern es muss vor allem geklärt werden, inwieweit die Schülerinnen und Schüler zu Hause über einen Internetanschluss und ein digitales Endgerät verfügen.

1.1.3 Unterricht planen

Der Ausgangspunkt der Unterrichtsplanung bleibt unverändert: die Kernlehrpläne und die schulinternen Lehrpläne, auf deren Grundlage die zu fördernden Kompetenzen bzw. Lernziele und -inhalte für die einzelnen Fächer festgelegt werden. Bei der Unterrichtsplanung gilt dabei weiterhin, die jeweils spezifische Lerngruppe und ihre Heterogenität (hinsichtlich ihres Wissens, ihrer Interessen und Lernwege, ihres Lern- und Arbeitsverhaltens, ihrer sozialen und kulturellen Herkunft sowie ihrer Erfahrung und Motivation) in den Blick zu nehmen.
In diesem Zusammenhang soll bereits die mögliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht berücksichtigt werden, da einige Kompetenzen möglicherweise stärker an den Präsenzunterricht geknüpft sind, während sich andere besonders gut im Distanzunterricht fördern lassen.

1.1.4 Unterricht durchführen

Die Planung des Unterrichts ist eng mit der Durchführung des Unterrichts verbunden. Jedoch liegt der Durchführung des Unterrichts eine konkretere Ebene zugrunde. Methodische und didaktische Anregungen sowie Unterstützungs-tools für die Durchführung eines Distanzunterrichts können dabei sein:

- ***Schriftlich:*** Erstellung, Nutzung und Präsentation digitaler Lehr- und Lernressourcen in Form von z. B. Projektarbeiten, Lerntagebüchern, Portfolios, kollaborativen Schreibaufträgen, digitalen Schaubildern, Blogbeiträgen, Bildern, (multimedialen) E-Books
- ***Mündlich:*** Erstellung, Nutzung und Präsentation von Arbeitsergebnissen durch z. B. Audiofiles, Podcasts, Erklärvideos, Videosequenzen, im Rahmen von Videokonferenzen
- ***Feedback:*** Erstellung und Nutzung interaktiver multimedialer Aufgaben, z. T. mit direkter Rückmeldungsfunktion, Learning-View, Learning-App

Zur Durchführung von Distanzunterricht soll zunächst vorrangig die Onlineplattform Microsoft Teams genutzt werden.

2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung – Leistungskonzept

2.1 Distanzunterricht

Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung. Hierzu zählt auch eine transparente Rückmeldung an die Lernenden (z.B. eine kurze Bestätigung des Einreichens der Aufgabenbearbeitung per Chat (Teams), das Einstellen von Musterlösungen zur Selbst- bzw. Partnerkontrolle, die individuelle schriftliche Korrektur und/ oder Kommentierung durch die Lehrkraft, das exemplarische Besprechen von Lösungen während eines online-Meetings).

Die Onlineplattform Microsoft Teams ist für jede Schülerin/jeden Schüler nutzbar. Bei Bedarf können schuleigene iPads können ausgeliehen werden.
Schriftliche Leistungsüberprüfungen (Kursarbeiten im WP-II-Bereich, Klausuren in der Oberstufe) finden vor Ort in der Schule statt und bleiben daher von den Regelungen zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht unberührt.

Die Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen als sonstige Mitarbeit in die Note ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu beachten ist. Insofern kann ein Gespräch über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgabe in die Leistungsbewertung mit einfließen.

Mögliche Leistungsüberprüfungen beim Distanzunterricht:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen (Erklärvideos, Stopp-Motion-Videos, im Rahmen von Videokonferenzen, Audiofiles)
- Kommunikationsprüfung im Rahmen einer Videokonferenz, telefonische Kommunikationsprüfung
- Plakate, Arbeitsblätter, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio
- Mappenabgabe über die Onlineplattform Microsoft Teams oder per E-Mail
- Online-Tests und -Diagnosen
- Glossar
- Präsentationen bzw. Referate (Power-Point)

Hierbei können die oben genannten Überprüfungsformen auch kollaborativ oder nach Peer-to-Peer-Feedbackphasen erfolgen. Um die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu überprüfen oder Rückschlüsse über den Grad der Hilfe bei der Anfertigung zu ziehen, können punktuelle Rückfragen bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben. Die Einordnung grober Bewertungsrichtlinien bei einem kurzen Kommentar bzw. der Rückgabe von korrigiertem Material soll die jeweilige Lehrkraft transparent machen. Als Beispiele seien Emojis genannt oder etwas konkreter Prozentangaben, wie

- ➢ „sehr gut“ um 90 %
- ➢ „gut“ um 80 %
- ➢ „befriedigend“ um 65 %
- ➢ „ausreichend“ um 50 %
- ➢ „mangelhaft“ weniger als 50 %
- ➢ „ungenügend“ weniger als 20 %

Die Lehrkraft kann die einzelnen Kriterien je nach Aufgabentyp unterschiedlich gewichten und nicht bei jeder Aufgabe muss jedes Kriterium zum Tragen kommen.

In allen Fällen gelten folgende Bewertungskriterien bei Abgabe von Aufgaben:

- Pünktlichkeit (ggf. entsprechende Abgabe-Einstellung auf der Onlineplattform Microsoft Teams oder per E-Mail)
- Umfang, Sorgfalt und Kontinuität
- Sachliche Richtigkeit
- Eigenständigkeit

Tab. 1. Beschreibung der Leistung eines Lernenden im Distanzunterricht und resultierende Notenstufe.

Beschreibung der Leistung eines Lernenden im Distanzunterricht: Die Lern- und Arbeitsergebnisse …	**Abschließende Beurteilung**
• werden stets pünktlich eingereicht • sind sehr differenziert • gedanklich eigenständig • sehr gut strukturiert • (fach-)sprachlich komplex • zeichnen sich durch besondere fachliche Tiefe und Sorgfalt aus	sehr gut
• werden stets pünktlich eingereicht • sind strukturiert • (fach-)sprachlich differenziert • sachlich richtig • zeigen das Verständnis schwieriger Zusammenhänge	gut
• werden in der Regel pünktlich eingereicht • sind in der Regel sachlich richtig • sind im Wesentlichen verständlich • (fach-)sprachlich angemessen • enthalten einfache Zusammenhänge und Fakten aus dem gerade thematisierten Sachbereich	befriedigend
• werden mindestens kontinuierlich abgegeben • sind im Wesentlichen verständlich • (fach-)sprachlich einfach • enthalten im Wesentlichen richtig reproduzierte einfache Zusammenhänge und Fakten	ausreichend
• werden nicht kontinuierlich abgegeben • sind nur gelegentlich verständlich • (fach-)sprachlich oft nicht präzise • weisen fachliche Mängel auch im Bereich der Reproduktion einfacher Zusammenhänge und Fakten auf	mangelhaft
• werden nicht abgegeben **oder** • sind unverständlich • sprachlich unpräzise • weisen sehr große Mängel auch im Bereich der Reproduktion einfacher Zusammenhänge und Fakten auf	ungenügend